

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Fiat Justitia!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-427093>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düstler Schreier  
Und höre zu meinem Schreck,  
Es erreichen so viele Bestreben  
Ganz wunderfelten den Zweck.

Zum Beispiel und zum Exempel  
Der deutsche Handelsvertrag  
Der gebe den Schweizer Gewerben  
Den Stoff zu manch einer Klage.

Das scheint mir nun etwas verschoben;  
Denn Gines ist jedenfalls klar:  
Gefallenerweisen bezahlt man  
Gewöhnlich selber — und baar.



— Steckbriefliches. —

Kund und zu wissen, daß uns jüngst bei der großen Hitze der „fortschrittliche“ Schulmeister noch vor dem schwülen Examen zur Schadenfreude der Buben und Mädels durchgebrannt ist.

Signalement:

Haare zu kurz geschoren, bieten keine Handhabe.  
Nase freiheitskämpfernd.  
Augen in's Blaue schweifend.  
Mund Freiheitslieder pfeifend.  
Schuhe lassen kein Gras unter sich wachsen.  
Charakter schulgezwunglich.

Der trauernde Schulrath von Willisau.

— Fiat Justitia! —

Das Urner Bäuerlein, dessen Geißlein den Bahnkörper um ein paar Schlümpflein Gras beeinträchtigt hatten, wurde gerichtlich zu einer Entschädigungssumme von 22 Rappen verurteilt. Die Gotthardbattien sind seither gestiegen!

— Vom Schweizerischen Gewerbeverein. —  
(Luzerner Delegirtenstag.)

Sind wir wieder mal beifamig geweest,  
Hab'n uns wieder mal amüßirt,  
Zit die — Vorsicht kommen,  
Hat den Stoß genommen,  
Hat uns um die Kündigung rum geführt.

**Präsident** (in einer Gemeindeversammlung): „Gehen wir über zum zweiten Traktandum: Amortisation der Gemeindefchuld. Wer will sich darüber aussprechen?“

**Ein Bürger**: Ich traue dem Amor nicht, der hat schon viel Böses gestiftet; wenn aber unter Amortisation der Gemeindefchuld verstanden ist, daß die öffentlichen Häuser ihre Amorschuld weiter bezahlen sollen, bin ich vollständig mit dem Antrag einverstanden.

— Auf nach Singalefen. —

Wer kennt nicht der Singalefen reines, singapurisches Wesen?  
In den Buden der Buddisten zeigen sie sich fromm wie Christen;  
Kaum kann man von ihnen beiden Männern und Weibern unterscheiden,  
Schön ist's, wie sie wie Chinesen: singaschreiben, singalefen.  
Klug, wie ihre Elephanten, sind die Singapekulanten.  
Bis zum Poppi thun sie sich mausen, können sich nicht singalauen,  
Können sich nicht singastreelen, weil die Haare ihnen fehlen;  
Wer sie sieht, so muß geschoren, schmitzt aus allen Singaporen.  
Singalufisch in St. Gallen wird's im nächsten Sommer schallen,  
Mit Ostindiens Singalefen werden sich Mostindier messen.  
Singalefen sind bei „Singen“ auch zu seh'n und Ermattungen,  
Sind ganz nahe bei den Schwaben mit und ohne Poppi zu haben.

**Hans**: Was feist du zum Brand ufem große Moos?

**Benz**: Das wär jetzt en herrliche Gelegenheit für en internationali Fürsprügemüsterig.

**Billard-Kugeln,**

prima Qualität,  
von **Elfenbein**,  
liefert zu billigsten Preisen  
**Th. Weltin**, Drechsler,  
-114-10 Napfgasse, Zürich.

**Schöne Landschinken,**

sehr mild gesalzen, liefert durch  
die ganze Schweiz franko à Fr. 1.90  
per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

**J. Zollinger**, 462,  
**Winterthur.**

„Der Gerichtssaal“,

(jeden Samstag erscheinend), gibt  
jedem Abonnenten über vorkom-  
mende Rechtsfälle unentgeltlich  
Antwort im Fragekasten. Abonne-  
ment bei den Postämtern oder bei  
der Expedition in Zürich viertel-  
jährlich Fr. 1.50. Neue Abonne-  
menten erhalten das Blatt bis 1. Juli  
gratis. -88-2-

**Gicht und Rheumatismus,**

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden,  
Nervenkrankheiten, Hüftleiden,  
Kreuz- und Kopfschmerz, Husten,  
Heiserkeit, Athembeugung, Harn-  
u. Unterleibskrankheiten, Schwäche-  
zustände, Frauenkrankheiten,  
Bleichsucht, Weissfluss, Regelstö-  
rung, Gebärmutterleiden, Krämpfe,  
Gemüthsverstimmlung behandelt mit  
unschädlichen Mitteln, auch brief-  
lich. Spezialbehandlung!

**Bremicker**, prakt. Arzt in  
**Glarus.**

Erfolg in allen heilbaren Fällen  
garantirt!!!

**Rekrutirung pro 1886.**

Stellungspflichtige Rekruten, welche unter die Büchsen-  
macher, Trompeter oder Tambouren, Dragoner, Guiden oder zum  
Train aufgenommen werden wollen, haben sich Sonntag den  
16. oder 23. August, je Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei ihren  
Kreiskommandanten persönlich anzumelden. Für die übrigen  
Waffengattungen haben keine Anmeldungen stattzufinden.

Die vor Untersuchungskommission gewiesenen Eingetheilten  
haben sich jeweilen mit der Mannschaft der betreffenden Gemeinde  
zu stellen, ebenso diejenigen Zurückgestellten oder temporär  
vom Dienste Dispensirten, deren Befreiung mit Ende des Jahres  
abläuft.

Zürich, den 10. August 1885.

-123-1-

Die Militärdirektion.

**INTERLAKEN,**  
Filialen in Zürich, Mailand, Wien.

**Alpenkräuter - Magenbitter**  
und  
**Eisenbitter.**

Mit 19 Medaillen  
und Diplomen  
von  
Ausstellungen  
prämiert.

Erste  
und älteste  
Fabrik für  
**Schweizer Bitter,**  
gegründet 1860.

**BITTER DENNLER**

**Filiale Zürich,**  
Comptoir Löwenplatz 43.  
Fabrikfiliale und Versandt-Dépôt Lagerstrasse 30, Auszersihl.  
—+ Telephon. +—

**AUG. F. DENNLER, Interlaken.**

**Nieuwe hollandsche Sardellen,**

Postfass 10 Mark, versendet franko  
-91-6-  
**F. Pelzer,**  
Coblentz am Rhein.

Ill. Buch Frauenzimmer 75 Cts. in Mkn.

**Z. Todtlachen.** Katalog gratis.  
f. Pbs. 75 Ct. in Mkn.

Photogr. Institut Aschaffenburg.

**Parquetbodenwische,**

unübertroffene, beste Qualität,  
in Blechbüchsen von 1, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 15,  
25 und 50 Kilo,

**Stahlspähne,**

feine, mittlere und grobe,  
**Bodenöl, Terpentinöl,**  
**Parquetbürsten**

empfehlen zu billigsten Preisen  
**H. Volkart, Droguerie,**  
(N.31)21  
**Zürich.**

**Isolirschicht.**

Anerkannt schlechtester  
**Schall- und Wärmeleiter.**  
Fabrizirt von (N.26)  
**L. Pfenninger-Widmer,**  
Wipkingen bei Zürich.

**Trunksucht**

heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati, Mollis**  
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52-

**Med. Dr. Meister in Zürich**

seit 40 Jahren patentirter Arzt  
ertheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten  
der Haut, der männlichen u. weib-  
lichen Geschlechtsorgane und der  
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen  
chronischen Krankheiten, wo-  
unter Bandwürmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden täglich, auch Sonntags,  
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und  
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in  
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,  
I. Etage, Bahnhofquartier. -86-46